

ENERGIEWENDE- PRESSESCHAU

Ausgabe 08/2016



C.A.R.M.E.N.

World Overshoot Day dieses Jahr bereits am 8. August

energiezukunft.eu vom 8. August 2016

Der World Overshoot Day (dt. Welterschöpfungstag) kommt dieses Jahr fünf Tage früher als noch im letzten Jahr. Ab dem 8. August 2016 sind die natürlichen Ressourcen der Erde, die diese innerhalb eines Jahres regenerieren und somit nachhaltig zur Verfügung stellen kann, aufgebraucht. Bis Ende 2016 lebt die Menschheit nun von den Reserven der Erde und verbraucht mehr als ihr zusteht – und das seit über 30 Jahren. Während die Menschheit 1961 nur zwei Drittel der natürlichen Ressourcen der Erde zum Leben benötigte, sind es heute bereits 1,6 Erden. Der Wert für die Industrieländer liegt deutlich höher, weil sie mehr Energie und Güter verbrauchen als die restliche Welt. Leben wir so weiter wie bisher, benötigen wir bis zum Jahr 2030 bereits zwei Erden, 2050 wären es dann schon drei. Wie sträflich die Menschen mit dem Planeten umgehen, zeigen die Zahlen: Allein die CO₂-Emissionen haben sich seit 1970 weltweit verdoppelt, auch die Artenvielfalt geht rasant zurück. Der Living Planet Index verzeichnet für die vergangenen Jahrzehnte einen Rückgang der biologischen Vielfalt um 52 Prozent. Die Hintergründe zum Overshoot Day finden Sie unter: plattform-footprint.de/verstehen/overshoot/

Dokumentation über Windkraft

ard.de vom 1. August 2016

Anfang August strahlte die ARD einen 29-minütigen Dokumentarfilm mit dem Titel „Der Kampf um die Windräder“ aus, zu dem der Online-Dienst des Magazins für Wind-, Solar- und Bioenergie "Erneuerbare Energien" mit einer Fernsehkritik zur Richtigstellung der getroffenen Aussagen beitrug. Anstatt der versprochenen Untersuchung der beiden „Fronten“ dieses Kampfes, zeigte die ARD-Reportage eine relativ einseitige Zusammenfassung von Halb- und Unwahrheiten. Die minutiöse Richtigstellung der in der Doku verwendeten Argumente lesen Sie hier:

www.erneuerbareenergien.de/das-dutzend-halb-und-unwahrheiten-der-tv-doku-zur-windkraft/150/434/97058/

Mieterstromprojekte in München auf sozialem Wohnungsbau

erneuerbareenergien.de vom 1. August 2016

In München realisierte der Ökostromanbieter Polarstern zwei Mieterstromprojekte auf Gebäuden des sozialen Wohnungsbaus. Damit zeigt Polarstern erfolgreich, dass sich sozialer Wohnungsbau und zukunftsweisende Energieversorgung nicht ausschließen. In einem ersten Projekt hat der Stromanbieter eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 90 kW und ein Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 20 kW_{el} realisiert. Die 30 Mieter, deren Stromverbrauch damit zu 60 Prozent gedeckt werden kann, sparen durch die kombinierte Stromversorgung aus PV-Anlage und BHKW ergänzt durch Ökostrom aus dem Netz bis zu 20 Prozent im Vergleich zu einer Gesamtversorgung aus dem Netz ein. Das zweite Projekt kombiniert die PV-Anlage mit Batteriespeichern und führt zu einer Kostenersparnis von etwa 15 Prozent. In beiden Fällen haben die Mieter die freie Wahl, ob sie beim bisherigen Versorger bleiben oder Teil des Mieterstrommodells werden möchten. Weitere Informationen zum Mieterstrommodell erhalten Sie unter:

www.polarstern-energie.de/mieterstrom/

Neues Förderprogramm für Heizungspumpen

topagrar.com vom 29. Juli 2016

Ab August 2016 fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) den Austausch von Heizungspumpen und Warmwasserzirkulationspumpen sowie die Heizungsoptimierung. Bis



C.A.R.M.E.N.

zum Jahr 2020 stehen 1,8 Milliarden Euro zur Verfügung. Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen erhalten bis zu 30 Prozent der Investitions- und Einbaukosten, maximal jedoch 25.000 Euro. Voraussetzung ist, dass Pumpen, die älter als zwei Jahre sind, gegen Hocheffizienzpumpen ausgetauscht werden und ein hydraulischer Abgleich durchgeführt wird. Laut Verband der Heizungs- und Gebäudetechnikbranche VdZ rechnet sich der Austausch mit Hilfe der Förderung innerhalb von zwei Jahren. Details zum Förderprogramm, welches durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) abgewickelt wird, sowie zur Antragstellung, die zwingend vor Maßnahmenbeginn erfolgen muss, finden Sie hier:

www.bafa.de/bafa/de/energie/heizungsoptimierung/index.html

Argumentationsleitfaden für die kommunale Wärmewende

Pressemitteilung der Agentur für Erneuerbare Energien vom 27. Juli 2016

Die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) hat in dem Leitfaden „Argumente für die kommunale Wärmewende“ die Vorteile, die ein Umstieg auf regenerative Wärmequellen auf kommunaler Ebene bietet, zusammengefasst. Da die kommunale Wärmewende ein Gemeinschaftsprojekt ist, müssen alle Akteure vor Ort mit Argumenten für das Vorhaben gewonnen werden. Die Publikation gibt Kommunalvertretern, aber auch Bürgern und Unternehmen Argumente an die Hand, indem sie die Vorteile der regenerativen Wärmeversorgung übersichtlich zusammenfasst. Erfolgreiche Good-Practice-Beispiele sowie eine Übersicht über Förderprogramme für regenerative Wärme, Energieeffizienz und kommunale Gebäudesanierung runden den Leitfaden ab. Das achtseitige Dokument steht unter folgender Adresse zum Download bereit:

www.unendlich-viel-energie.de/media/file/446.aee_leitfaden_argumente_waermewende_2016_web.pdf

Mit der Open-Source-Software „Sophena“ von C.A.R.M.E.N. e.V. kann die technische und ökonomische Planung eines Wärmeversorgungsprojektes schnell und fundiert durchgeführt werden. Die Software können Sie hier kostenlos downloaden:

www.carmen-ev.de/infothek/downloads/sophena

Umweltcluster Bayern sucht Leuchtturmprojekte

Pressemitteilung des Infozentrums UmweltWirtschaft vom 19. Juli 2016

Bayerische Vorzeige-Unternehmen und Einrichtungen, die sich durch clevere Ideen und Innovationen auszeichnen, können sich bis zum 30. September 2016 für den Umweltcluster Leuchtturm 2017 bewerben. Projekte zu den Themen Wasser und Abwasser, Abfall und Recycling, Alternative Energiegewinnung aus Reststoffen oder Abwasser, Luftreinhaltung sowie Ressourceneffizienz und Stoffstrommanagement können eingereicht werden. Nähere Informationen zur Bewerbung, den Teilnahmebedingungen und den Preisträgern der letzten Jahre erhalten Sie unter:

www.umweltcluster.net/de/auszeichnungen/leuchtturmprojekte/leuchtturm-bewerbung.html

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchaftEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.